Vernehmlassungsverfahren

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Ausführungsverordnungen zur neuen Gesetzgebung «Swissness»

Zur Umsetzung der «Swissness»-Gesetzgebung werden vier Verordnungen revidiert beziehungsweise neu erarbeitet. Das Hauptziel der Regelungen ist unverändert: Der Mehrwert der Herkunftsbezeichnung «Schweiz» und des Schweizerkreuzes soll nachhaltig gesichert werden, indem ihr Schutz verstärkt und die Kriterien für ihren Gebrauch geklärt werden. Es geht um folgende vier Verordnungen:

1. Revision der Markenschutzverordnung: Sie präzisiert insbesondere die Herkunftskriterien für industrielle Produkte und das Verfahren zur Löschung von Marken wegen Nichtgebrauchs;
2. Verordnung über die Verwendung der Herkunftsangabe «Schweiz» für Lebensmittel;
3. Verordnung über das Register für Ursprungsbezeichnungen und geographische Angaben für nicht landwirtschaftliche Erzeugnisse;
4. Verordnung über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen.

Datum der Eröffnung: 20. Juni 2014

Vernehmlassungsfrist: 17. Oktober 2014

Auskünfte bei: Anja Herren (allgemeine Auskünfte), Tel: 031/377 72 15

Fax: 031/377 77 78 e-mail: anja.herren@ipi.ch Internet www.ige.ch;

Patrik Aebi (Lebensmittel), Tel: 058/462 25 92 Fax: 031/322 26 34 e-mail: patrik.aebi@blw.admin.ch Internet: www.blw.admin.ch

Unterlagen können bezogen werden bei:

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum, Stauffacherstrasse 65/59g,

3003 Bern, Abteilung Recht und Internationales, Tel: 031/377 77 77,

Fax: 031/377 77 78, e-mail: agnes.vonbeust@ipi.ch, Internet: www.ipi.ch

Die Vernehmlassungsunterlagen sind elektronisch abrufbar unter:

www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html

1. Juli 2014

Bundeskanzlei